Die Zahl der europäischen Tenebrio-Arten.

Nach Schaum's, Du Val's und de Marseul's Catalogen der europäischen Käfer besitzt Europa fünf *Tenebrio*- und zwei *Menephilus*-Arten. Redtenbacher zählt 1858 vier deutsche *Tenebrio*-Arten auf, und spricht von der einzigen bekannten europäischen *Menephilus*-Art, dem *curvipes* Fabr. Zu diesem *Menephilus curvipes* Fabr. zieht er wohl mit Recht den *Tenebrio loripes* Ill., welcher in den vorhergenannten Catalogen als zweite europäische *Menephilus*-Art aufgeführt, aber fast unzweifelhaft nach *Ten. curvipes* ♂ beschrieben ist (dagegen spricht nur Illiger's Angabe: das Mittelfeld des Halsschildes ist besonders an den Seiten stark punktirt). Der deutsche *Tenebrio picipes* Herbst, welcher in den genannten Catalogen die fünfte europäische Art bildet, wird von Redtenbacher gar nicht berücksichtigt.

Bei sorgfältigem Vergleich der Herbst'schen Beschreibung stellt sich heraus, dafs der *picipes* Herbst mit dem *transversalis* Duft. identisch ist, so dafs wir nunmehr 4 europ.-deutsche *Tenebrio*-Arten besitzen.

Da nun der *T. transversalis* Duft. erst im Jahre 1812, der *picipes* Herbst 1797 beschrieben ist, so hat dieser Name die Priorität zu beanspruchen. Mulsant läfst in seiner Bearbeitung der französischen Latigènes (1854) sowohl den *picipes* Herbst als den *loripes* Ill. unerwähnt.

Hiernach ergiebt sich folgende Uebersicht über die europäischen *Tenebrio*-Arten:

Tenebrio Linné.		*Menephilus* Muls.
opacus Duft.	*picipes* Herbst	*curvipes* F.
obscurus Fabr.	*transversalis* Duft.	♂ *loripes* Ill.
molitor Linné	*noctivagus* Muls.	

Anmerk. *Tenebrio picipes* Dahl (nach einem Original-Exemplare meiner Sammlung) von Sardinien ist eine auffallende, pechbraune Varietät des *obscurus*, bei welcher sowohl die Punktstreifen der Flügeldecken als ihre Zwischenräume sehr deutlich ziemlich tief, nicht verloschen wie beim *obscurus* punktirt sind. Ein ähnliches Stück besitze ich auch aus Oesterreich.

Dr. G. Kraatz.